

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/005(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 16.11.2007	BG IV	14:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Stand Vorbereitung 50 Jahre Puppentheater
- 5 Wirtschaftsplan 2008 Puppentheater Magdeburg
Vorlage: DS0464/07
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gerhard Heint

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Beschäftigtenvertreter

Herr Wolfgang Krebs

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des BA Puppentheater Herr Dr. Koch eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Koch gab die Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Kempchen erinnerte daran, dass Herr Müller in der letzten Sitzung vorgeschlagen hat, in Bezug auf die Kinderkulturtage mit den Kinderbeauftragten des Landes Kontakt aufzunehmen. Ein Termin wurde für Dezember vereinbart.

6	0	1
---	---	---

4. Stand Vorbereitung 50 Jahre Puppentheater

Herr Dr. Koch machte darauf aufmerksam, dass im kommenden Jahr zur Spielzeit 2008/2009 das 50. Jubiläum bevorsteht und würdigte die Erfolge des Puppentheaters. Er betonte, dass eine sehr lebendige, kreative und auch überregional wahrgenommene Programmgestaltung des Puppentheaters zu verzeichnen ist.

Herr Kempchen stellte erste Überlegungen vor, wie die Jubiläumsspielzeit inhaltlich gestaltet werden könnte. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die großzügige Unterstützung der Stadtsparkasse in Form eines Puppentheater-Kalenders.

In Anbetracht der großen gesellschaftlichen Veränderungen ist das 50 jährige Bestehen für das Puppentheater ein sehr wichtiges Ereignis. Die Stadt Magdeburg hat es geschafft, eines der wenigen Ensemble-Puppentheater deutschlandweit zu erhalten. Die Mitarbeiter des Puppentheaters haben die Chance genutzt, nach 1990 dieses Theater so zu entwickeln, dass es heute eines der größten und bedeutendsten Ensembles für Figurentheater in Deutschland bzw. Europa ist.

Mit der Jubiläumsspielzeit sollen bestimmte Akzente gesetzt werden. Das Puppentheater wird Klassiker der Literatur auf Puppenbühnentauglichkeit prüfen und mit den Inszenierungen

relevante Fragen der Gesellschaft aufgreifen sowie Denkanstöße geben. Herr Kempchen ging auf einzelne Inszenierungen ein, die anlässlich des 50. jährigen Bestehens geplant sind. Beginnen wird die Spielzeit mit einem Höhepunkt – einer „8-Tage-Woche“. Es wird zum Auftakt eine Galaveranstaltung geben, bei der die Geschichte des Magdeburger Puppentheaters reflektiert wird. Das Buch zu dieser Inszenierung wird selbst erarbeitet. (Herr Bernhard, Herr Engel und Frau Schneider). Die Premiere ist für den 4. Oktober vorgesehen.

Herr Kempchen erläuterte das Repertoire für die Auftaktwoche und wies auf ein Ausstellungsvorhaben (auf die Fotoausstellung des langjährigen Magdeburger Theaterfotografen Herr Banse) hin. Außerdem wird ein Dokumentarfilm entstehen, bei dem Zeitzeugen zu Wort kommen. Im Jubiläumsjahr soll eine Theaterakademie für Kinder etabliert werden. Dabei können Kinder über eine gesamte Spielzeit erlernen, wie Theater in allen Bereichen funktioniert.

2009 wird das Internationale Figurentheaterfestival mit einer großen internationalen Gemeinschaftsproduktion des Magdeburger Ensembles und mit einem großen Open-Air-Projekt stattfinden. Nebenbei läuft im Puppentheater auch noch der normale Spielbetrieb.

Frau Meinecke betonte, dass für das Puppentheater zwei große Höhepunkte anstehen. Zum einen das Jubiläum 50 Jahre Puppentheater und zum anderen das Kinderkulturfestival (im 2-Jahres-Tournus). Der Kulturausschuss hat beschlossen, einen Antrag im Rahmen der Haushaltsberatung zu stellen.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke, ob der BA Puppentheater die Möglichkeit sieht, für die o. g. Veranstaltungen Mittel aus dem Haushalt bereitzustellen, gab es nach kurzer Diskussion im BA folgende Empfehlung:

>>Der Vorsitzende des BA Puppentheater wird gebeten, nach erfolgter kommunalaufsichtlicher Genehmigung des Kommunalhaushaltes im Zuge der HH-Durchführung im Benehmen mit dem Herrn Oberbürgermeister nach Möglichkeiten zu suchen, die künstlerischen Projekte des Puppentheaters anlässlich seines 50.-jährigen Bestehens zur Spielzeit 2008/9 finanziell gesondert zu unterstützen.<<

Abstimmung:

6	0	0
---	---	---

Herr Kempchen erinnerte daran, dass die Kinderkulturtage ein Projekt der Stadt bzw. des Stadtrates sind. Das Puppentheater wurde mit der Realisierung beauftragt. Der Stadtrat hat mit seiner Initiative kulturpolitische Verdienste erworben, denn das Engagement für Kinder ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Es muss auch entschieden werden, ob für das kommende Jahr wieder das Puppentheater oder eine andere Einrichtung damit beauftragt werden soll. Das Puppentheater würde sich natürlich freuen, wenn es diesen Auftrag wieder übertragen bekommt.

Herr Kempchen brachte den Wirtschaftsplan ein. Wie aus der Drucksache zu entnehmen ist, sollen die Umsatzerlöse von einem Planjahr zum nächsten Planjahr um 30.000 Euro gesteigert werden. Das ist für das Puppentheater als kleine Einrichtung eine beträchtliche Summe.

Bei den eigenen sonstigen betrieblichen Erträgen ist ebenfalls eine Steigerung um 9.100 Euro vorgesehen. Der Zuschuss der Stadt für das Theaterbudget wird nicht erhöht.

Die sonstigen Zuschüsse der Landeshauptstadt verringern sich geringfügig um 6.600 Euro.

Herr Dr. Koch erläuterte die Haushaltslage und vertrat die Auffassung, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Zuschüsse vom Land und von der Stadt konstant bleiben.

Herr Heinl würdigte die guten Leistungen des Puppentheaters und brachte zum Ausdruck, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Rink zur Frage der Restschuld, teilte Frau Wehling mit, dass es sich insgesamt um 190.000 Euro handelt. In diesem Jahr wurde mit der Tilgung bereits begonnen.

Beim Erfolgsplan 2008-2011 wurde auf 2 Punkte hingewiesen. Es gibt beim Personalaufwand eine Steigerung von 13.700 Euro (gleich bleibend bis 2011). Grundlage für die Berechnung waren die bis dato bekannten tariflichen Vereinbarungen. Man weiß nicht, was in den nächsten Jahren zu erwarten ist. Die Westanpassung ist dann fast abgeschlossen. Es bleibt jedoch noch die normale Tarifierpassung.

Für sonstige betriebliche Aufwendungen (– übrige Aufwendungen = Energiekosten und Betriebskosten) wurden Steigerungen bis 2009 einkalkuliert. Die Steigerung von 2007-2009 in Höhe von 44.300 Euro stellt für das Puppentheater eine schwierige Herausforderung dar.

Des Weiteren erläuterte Herr Kempchen den Vermögensplan.

Herr Dr. Koch würdigte ebenfalls die guten Leistungen des Puppentheaters und machte deutlich, dass der Wirtschaftsplan trotz der bestehenden Schwierigkeiten eine gute Basis für die Arbeit des Puppentheaters darstellt.

Abstimmung des Wirtschaftsplanes:

6	0	0
---	---	---

6. Verschiedenes

Herr Dr. Reichelt stellte die Frage, ob das Puppentheater die Möglichkeit hat, eine Arbeitsgemeinschaft für Kinder anzubieten (Ziel: Entwicklung von Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten).

Herr Kempchen erklärte, dass sich das Puppentheater insbesondere auf Kinder bis zur 4. Klasse konzentriert. Bezüglich der Arbeitsgemeinschaft gibt es ggf. ein Problem aus versicherungstechnischen Gründen; aber auch wegen der Befindlichkeiten von Eltern, die ihre Kinder in diesem Alter oft nicht allein losschicken möchten. Aber es gibt natürlich Angebote – z. B. die Arbeitsgemeinschaft „Puppenspiel“, bei der die Kinder eine Inszenierung selbständig erarbeiten können. Das läuft über die Schulen bzw. Hortklassen. Im Juni/Juli gibt es dann eine

öffentliche Präsentation. Dieses Angebot soll weiter gestärkt werden, daher auch der Gedanke Kindertheaterakademie. Kinder sollen ein interessantes Theatererlebnis vor- und hinter der Bühne erleben können. Grenzen sind allerdings auch hier gegeben, da die entsprechenden Räumlichkeiten nicht zur genüge vorhanden sind.

Herr Dr. Koch begrüßt die Idee von der Kindertheaterakademie.

Herr Kempchen wies darauf hin, dass bereits Interessen vorhanden sind und erinnerte an die Idee des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrum. In diesem Rahmen ist angedacht, mit freien Mitarbeitern unter der Leitung der Theaterpädagogik des Hauses zu arbeiten. Das Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum ist nicht nur eine Ausstellung für Magdeburg bzw. eine öffentliche Sammlung, sondern es soll auch Workshops und Arbeitsräume für Kinder anbieten.

Herr Dr. Koch regte an, dass die Idee bzw. das Konzept des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrum im Betriebsausschuss nochmals eingehend diskutiert werden sollte. Möglicherweise gibt es hier auch Fördermittel. Es muss als Voraussetzung jedoch ein Grundsatzbeschluss herbeigeführt werden.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke, ob die Beschaffung eines ausgemusterten Theaterbusses wieder geplant ist, teilte Herr Kempchen mit, dass die alten Busse wieder verkauft werden. Er wird sich über bestehende Möglichkeiten erkundigen.

Herr Dr. Koch beendete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Silvia Hertel Simone Riedl
Schriftführer/in